



## Hin und Her

Das fortgesetzte Hin und Her rund um die Strasse von Hormus liess die Energiepreise in der vergangenen Woche steigen. Am Spotmarkt kostete ein Fass Rohöl der Sorte Brent zwischen 103 Dollar (11. Mai) und 109 Dollar (15. Mai). Das sind Notierungen im Mittelfeld aller Preise seit Beginn des Irankriegs. Das Positive besteht im Ausblick. Am Terminmarkt, d. h. mit Lieferungen beispielsweise in sechs Monaten, lag der Preis mit 88 Dollar zuletzt deutlich tiefer. Es wird somit mit einer Entspannung gerechnet, auch wenn dies offensichtlich kein Kernthema beim Spitzentreffen von Xi Jinping und Donald Trump war.

Ohnehin endete der Staatsbesuch von Trump in Beijing mit wirtschaftlich wenig greifbaren Ergebnissen. Die Vereinbarungen waren ein Bruchteil dessen, was vor mehr als acht Jahren bei seinem letzten Besuch Chinas beschlossen wurde. Es wurden keine Vereinbarungen verkündet zu Chinas Industriepolitik, zu den dramatischen Überkapazitäten und zu den Exportkontrollen Seltener Erden, auch nicht zu den militärischen Aktivitäten in Asien.

Offensichtlich diktierte Xi die Agenda und man einigte sich «für die nächsten drei Jahre und darüber hinaus» auf eine «konstruktive strategische Stabilität». Überraschende Sanktionen, Zölle oder Angriffe gelte es zu verhindern. Es ging der chinesischen Führung darum, mindestens die Amtszeit Trumps zu überdauern. Xi gewinnt damit Zeit, insbesondere in der Taiwan-Politik, und bezeichnete die USA auf sehr elegante Weise als eine Nation, die sich möglicherweise im Niedergang befindet. Trump fand keine Argumente dagegen.

Als Trump die Rückreise mit leeren Händen antrat, waren die Märkte enttäuscht. Die Ölreserven sanken im Rekordtempo, an Tankstellen droht neues Ungemach. 700 bis 900 Millionen Fass an Öl und Ölprodukten warten in einer Tankerschlange an der Strasse von Hormus auf grünes Licht. Doch die Ampeln stehen weiterhin auf Rot. Die Anleihensmärkte zeigten sich in der vergangenen Woche besonders empfindlich, weil sie Leitzinserhöhungen als Reaktion auf steigende Inflationswerte befürchteten. Die Renditen der 30-jährigen US-Staatsanleihen stiegen auf 5.1% (das dritthöchste Niveau seit Juli 2007), worauf auch die Aktienmärkte negativ reagierten. Die Rendite der 10-jährigen Staatsanleihen in den USA lagen zuletzt bei 4.6%, empfindliche 56 Basispunkte höher als vor dem Irankrieg. Derart hohe Zinsen stellen ein Wachstumsrisiko dar.

Während die Einbussen an den US-Aktienmärkte moderat blieben, verloren Aktienmärkte in Europa vielenorts rund ein Prozent. Der Swiss Market Index (SMI) beendete die vergangene Woche mit 13'220 Punkten (+0.7%) leicht höher. Amrise (-7%) fiel auf den tiefsten Wert seit einem halben Jahr und Swiss Life (-6%) sucht noch immer den Boden für eine nachhaltige Erholung. Dagegen überzeugte Zurich Insurance (+4%) mit ihrem Bericht zum ersten Quartal. Mit Novartis und UBS (je +3%) zogen zwei weitere SMI-Schwergewichte den Index nach oben.

## Marktdaten

Aktienmärkte	Seit 31.12.25	
SMI	13'220.2	-0.4%
SPI	18'681.0	+2.5%
DAX €	23'950.6	-2.2%
Euro Stoxx 50 €	5'827.8	+0.6%
S&P 500 \$	7'408.5	+8.2%
Dow Jones \$	49'526.2	+3.0%
Nasdaq \$	26'225.1	+12.8%
MSCI EM \$	1'668.2	+18.8%
MSCI World \$	4'741.6	+7.0%

Obligationenmärkte	Seit 31.12.25	
SBI Dom Gov TR	218.3	-2.1%
SBI Dom Non-Gov TR	121.2	-0.2%

Immobilienmärkte	Seit 31.12.25	
SXI RE Funds	588.4	-2.2%
SXI RE Shares	4'746.4	+5.0%

Rohstoffe	Seit 31.12.25	
Öl (WTI; \$/Bbl.)	105.4	+83.6%
Gold (CHF/kg)	114'858.7	+4.4%
Bitcoin (USD)	79'081.2	-9.8%

Wechselkurse	Seit 31.12.25	
EUR/CHF	0.9147	-1.7%
USD/CHF	0.7869	-0.7%
EUR/USD	1.1625	-1.0%

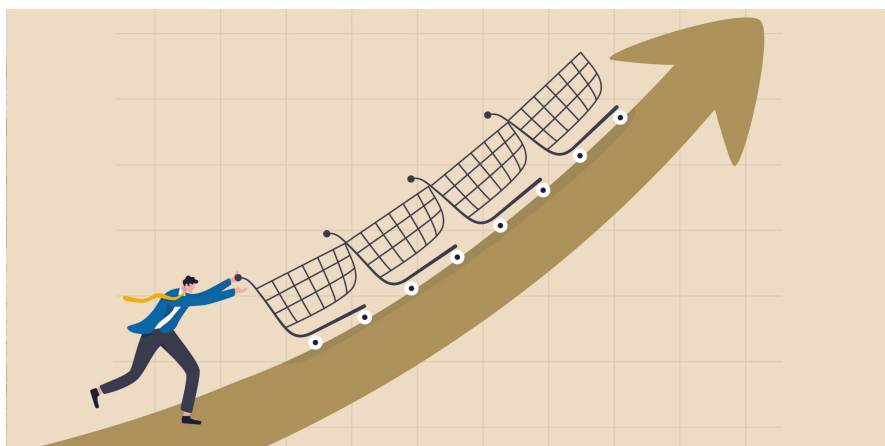
Kurzfristige Zinsen	3M	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.05%	-0.1%-0.0%	-0.1%-0.0%
EUR	2.23%	1.9%-2.1%	1.7%-1.9%
USD	3.65%	3.4%-3.6%	3.0%-3.3%

Langfristige Zinsen	10-Jahre	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	0.54%	0.2%-0.5%	0.4%-0.7%
EUR	3.14%	2.8%-3.0%	2.5%-2.8%
USD	4.59%	4.1%-4.4%	3.7%-4.0%

Teuerung	2025	2026P	2027P
Schweiz	0.1%	0.3%	0.5%
Euroraum	2.2%	1.8%	1.8%
USA	3.0%	2.5%	2.0%

Wirtschaft (BIP real)	2025	2026P	2027P
Schweiz	1.2%	1.3%	1.5%
Euroraum	1.4%	1.4%	1.7%
USA	2.3%	2.2%	2.0%
Global	3.0%	3.0%	3.0%

## Thema der Woche: Wirtschaft und Wirklichkeit



Die Sorgen um die Kaufkraft vieler Menschen wird gerade jeden Tag grösser. In vielen Ländern steigt die Inflation momentan stärker als die Lohntüte. Der Dauerengpass an der Strasse von Hormus lässt Energiepreise rund um den Globus ansteigen und allmählich greift dies auch auf weitere Bereiche über. Hinzu kommen Nachrichten über die rückläufige Wettbewerbsfähigkeit klassischer Industrienationen auf dem Weltmarkt. Manche Produkte sind verhältnismässig teurer geworden, andere überzeugen weniger mit ihren Eigenschaften. Ein Beispiel dafür ist die europäische Automobilindustrie, die Marktanteile an chinesische Wettbewerber verlor.

Und an den Aktienmärkten gibt es einzelne Bereiche, die dennoch von Rekord zu Rekord eilen. Wie passt das zusammen?

Die Menschen leben in der Gegenwart. Ihre Sorgen kreisen um den Alltag, um stabile Preise und individuelle Erwerbsperspektiven. An den Börsen dagegen wird die Zukunft gehandelt. Wo man der Auffassung ist, die Gegenwart wird nicht schlimmer und die Zukunft besser, steigen die Kurse. Der Risikoindikator VIX ist zwar seit Jahresbeginn von 14 auf 18 gestiegen, doch die aussergewöhnliche Zuversicht überströmt vor allem Technologiewerte in den Bereichen KI, Cloud-Dienstleistungen und Halbleiter. Die Kernaktien in diesen Bereichen jagen nach neuen Rekorden.

Viele Data Center, in denen die KI-Modelle trainiert werden, sind schuldenfinanziert. Der Bau benötigt nicht nur Beton, Stahl, Kupfer und Silizium, sondern wird bei Zinsen von 5% und mehr ziemlich kostspielig. Entsprechend reagieren die Aktien in entsprechenden «Zulieferbranchen» sensibel, wenn die Zinsen weiter steigen.

Hinzu kommt der kurze Entwicklungszyklus der KI-Modelle wie auch der KI-spezifischen Chips, die oftmals schon nach zwei, drei Jahren überholt sind. Was in Wirklichkeit ebenfalls zum Sorgenbarometer beiträgt, ist der Energiehunger der Server. In Ländern wie der Niederlande, Dänemark und Irland wurde der dynamische Ausbau von grossen Data Center zwischenzeitlich gestoppt, weil das Stromnetz sich ohnehin schon am Limit befindet. In Irland verbrauchen die Data Center bereits rund 32% des gesamten Strombedarfs. Microsoft, Amazon und Google wollten weitere Data Center errichten. Die Nachfrage nach KI wird gewiss zulegen, doch die physikalische Realität stösst an Grenzen, die sich nicht gleichermaßen rasch verschieben lassen.

## Die wichtigsten Termine in der neuen Woche

18. Mai 2026	USA: NAHB Wohnungsmarkt Index Mai
20. Mai 2026	Vereinigtes Königreich: CPI und PPI Inflation April
21. Mai 2026	Eurozone, USA: diverse Einkaufsmanagerindizes PMI Mai
22. Mai 2026	Deutschland: ifo Geschäftsklima & Erwartungen Mai

## Podcast / Veranstaltungen

**Neu: «Zugerberg Finanz Perspektive» – Finanzwissen für unterwegs.**

Der Podcast liefert kompakte Einordnungen zu Märkten, Wirtschaft und Geldanlagen. Chefökonom **Prof. Dr. Maurice Pedernana** und CIO **Cyrril von Burg** erklären komplexe Themen verständlich. Finanzen müssen nicht kompliziert sein.

[Hier zum Podcast](#)

### Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenblick – Juni 2026

Der nächste Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenblick findet am **Dienstag, 16. Juni 2026** im **Theater Casino in Zug** sowie am **Donnerstag, 18. Juni 2026** im **KKL in Luzern** statt.

Durch das Programm führt der Gründer und CEO **Timo Dainese**. Chefökonom **Prof. Dr. Maurice Pedernana** und CIO **Cyrril von Burg** erläutern in einer Podiumsdiskussion die Aussichten für die Wirtschaft und die Kapitalmärkte. Als Gastreferenten begrüssen wir **Herrn Dr. phil. Helmut Stalder**, einen renommierten Historiker, Publizisten sowie Autor zahlreicher historischer Sachbücher und Biografien.

[Zur Anmeldung](#)

### Informationsveranstaltung für Privatpersonen – Vortragssprache Schweizerdeutsch – Geld anlegen ist auch Vertrauenssache

Am **Donnerstag, 17. September 2026** findet bei uns im Lüssihof eine Informationsveranstaltung für Privatpersonen statt. Dieser Anlass richtet sich primär an Interessierte, die uns näher kennenlernen möchten.

[Zur Anmeldung](#)

Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschliesslich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden, allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Kunden/Interessenten aus der Schweiz und die rechtlichen Hinweise im Impressum auf [www.zugerberg-finanz.ch](http://www.zugerberg-finanz.ch) finden entsprechend Anwendung. © Zugerberg Finanz AG, Daten per 15.05.2026. Bilder: stock.adobe.com.